

BESICHTIGUNGSDonnerstag
AIV Stuttgart
Grundschule
Stuttgart-Stammheim



Foto: a+r Architekten

Einladung

zur Führung / Besichtigung
Neubau Erweiterung Grundschule
Stuttgart-Stammheim, a+r ARCHITEKTEN

am Donnerstag, 13. Juni 2024, 17:00 Uhr

Liebe Mitglieder und Gäste,

der AIV Stuttgart freut sich, Sie erneut zu einer sehr interessanten Besichtigung einzuladen.

Mit dabei sind Herr Braun von den **a+r ARCHITEKTEN**, ein Vertreter des Hochbauamts Stuttgart, ein Vertreter der wh-p Ingenieure sowie evtl. noch der Projektleiter des Schulverwaltungsamts und ein Vertreter der Schulleitung

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. ca. 25 Personen begrenzt. Die Teilnehmer ergeben sich wie immer nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 29. Mai 2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung spätestens nach diesem Datum.

Fortbildungspunkte bei der AKBW und IngBW werden beantragt.

HINWEIS: Die AIV-Geschäftsstelle ist vom 08.Mai bis 20.Mai 24 urlaubsbedingt nicht besetzt. Ihre Anmeldungen werden dann entweder noch vor dem 07. Mai bzw. nach dem 20. Mai 24 bearbeitet.

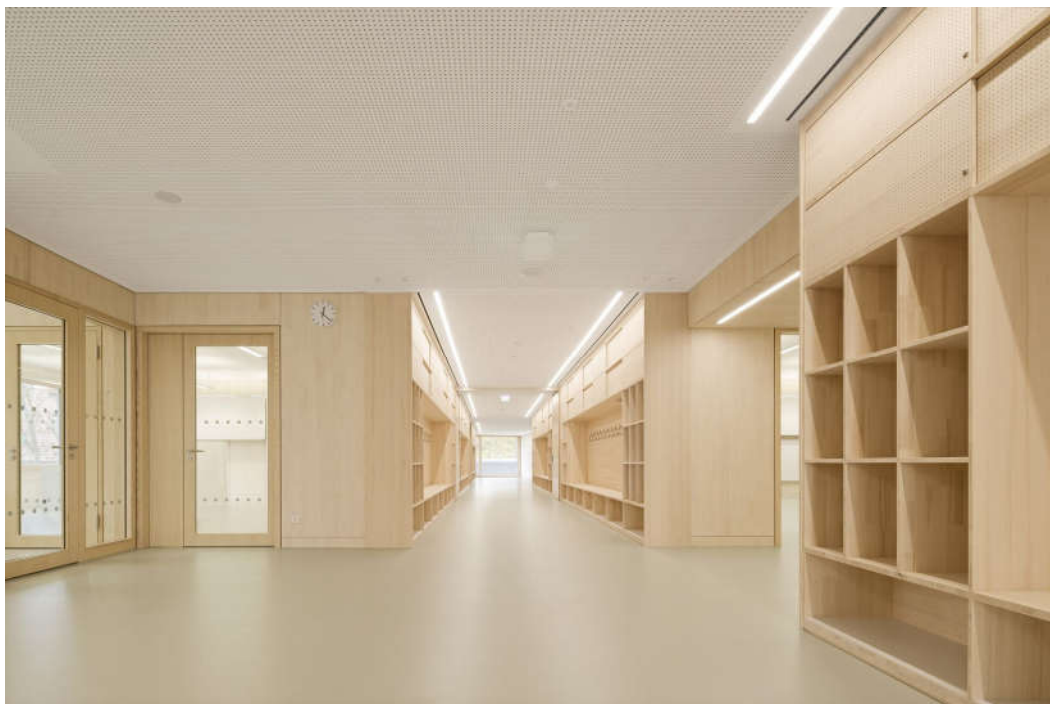


Bild: a+r Architekten

Termin:

Donnerstag, 13.06.2024, 17:00 Uhr

Treffpunkt:

**Haupteingang Neubau in Stuttgart-Stammheim,
Burtenbachstraße/Fliegenweg**

Grundschule Stuttgart-Stammheim

Verhandlungsverfahren 2018 Ausführung: 2018 - 2023 Standort: Stuttgart-Stammheim Bauherr: Landeshauptstadt Stuttgart Schulverwaltungsamt Holzbaupreis Baden-Württemberg 2024.

Schule ist längst nicht mehr nur ein Ort des Lernens, sondern ein wichtiger Lebensraum für Heranwachsende. Architektur wird in dieser Perspektive zum Ermöglicher und Schulbau zum Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung. Schulgebäude sind Orte, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch das soziale Gefüge stärken und Raum für Innovation, Kreativität und Gemeinschaft schaffen, wie der Entwurf von uns für den Erweiterungsbau der Grundschule in Stuttgart-Stammheim zeigt. Entstanden ist ein geometrisch komplexer, dreigeschossiger Neubau in nachhaltiger Holzbauweise mit 17 Klassenräumen.

Die Grundschule erfuhr eine progressive Erweiterung, die nicht nur funktionale Räume für die rund 400 Schüler und 30 Lehrer schafft, sondern das tut, was Architektur im besten Fall immer tut: Sie eröffnet Möglichkeiten.

Bauliche Herausforderungen

Aufgrund des gestiegenen Raumbedarfs und der Einführung eines Ganztagsangebotes wurde ein dritter Bauabschnitt für die Grundschule Stuttgart-Stammheim notwendig. Wir nahmen uns vor, den Neubau in Holzbauweise zu erstellen. Die größte Herausforderung dabei war, das Bauvolumen so zu gestalten, dass der Ergänzungsbau baurechtlich der Gebäudeklasse 3 zugeordnet wird. Bei einer höheren Gebäudeklasse wären die Anforderungen an Brandschutz um ein Vielfaches höher geworden. Die damit einhergehende Höhenbeschränkung – die oberste Fußbodenhöhe muss unter sieben Meter Höhe liegen – ergab, dass sich die jeweiligen Geschosshöhen des dreistöckigen Baus auf 3,50 Meter beschränken musste. Um ausreichend lichte Raumhöhen für die Schulräume zu schaffen, durften die Decken mit maximal 30 Zentimeter Konstruktionshöhe ausgeführt werden. Möglich war dies für die weit gespannten Decken in den Klassenzimmern – kombiniert mit der nicht orthogonalen Grundgeometrie des Neubaus – nur mit einer Holz-Beton-Verbunddecke (HBV). Um die Tragfähigkeit weiter auszureizen, wurde bei den HBV-Decken mit sogenannten Kerven gearbeitet. Diese sind ein geometrischer Formschluss, bei dem in die Holzlage Aussparungen eingearbeitet werden, und die Ortbetondeckung sich dann in den Einkerbungen „verhakt“

Rautenform und Holzfassade

Das Gebäude integriert sich östlich des Hauptgebäudes an der Burtenbachstraße in den bestehenden Schulkomplex auf dem ehemaligen Pausenhof. Sein rautenförmiger Grundriss entsteht durch die geometrischen Randbedingungen der Nachbarbebauung und verleiht dem Bau eine weiche Kontur durch seitlich abgeschnittene und abgerundete Ecken. Von außen präsentiert sich der Erweiterungsbau als eine Kombination aus großen Glasflächen und geschlossenen hellgrauen Holzpartien aus Weißtanne. Die vertikale Holzlattung wird durch eine horizontale Gliederung strukturiert: So wechseln sich breite Bänder mit schmalen Holzlatten und schmale Bänder mit breiten Holzlatten ab, wodurch eine Dynamik entsteht, die im Zusammenspiel mit den unterschiedlichen Fensterformaten eine differenzierte Fassade bildet. Ein sich verjüngendes Dach markiert den Haupteingang, der vom Pausenhof aus zugänglich ist. Hier schließt sich das Haupttreppenhaus an, das sich in der Fassade durch seine fensterlose und großflächige Ausrundung abzeichnet.



Bild: a+r Architekten

Helles Holz für gute Atmosphäre

Im Inneren übernimmt die Treppe die Funktion eines wichtigen räumlichen Gestaltungselements und stellt in seiner gerundeten Form eine Besonderheit dar. Das Haupttreppenhaus im Norden des Gebäudes kommt ohne Stützen im großräumigen Treppenauge aus. Dabei werden die Lasten der drei gerundeten Treppenläufe vollständig in die Außenwände und Geschossdecken abgeleitet. Die Treppenbrüstungen bestehen aus massiven Weißtannenlamellen, die zu gebogenen Scheiben verleimt an den Treppenläufen befestigt sind. Ein zentrales Oberlicht versorgt das Treppenhaus mit Tageslicht. An den Wandflächen und Einbaumöbeln findet sich das helle, naturbelassene Holz der Weißtanne wieder. Das Holz schafft eine warme, natürliche Ästhetik und ist zudem eine architektonische Besonderheit, da die Wände durch ihre zweischalige, schallentkoppelte Konstruktion die hohen baurechtlichen Schallschutzanforderungen erfüllen.

Innovative Raumaufteilung: Ein Spiel mit Geometrie und Funktionalität

Die vertikale Erschließung der Geschosse erfolgt über das Haupttreppenhaus und eine weitere zweiläufige Treppe im Süden des Gebäudes. An die zentralen Erschließungen sind die Funktionsbereiche mit Sanitär- und Haustechnikräumen angegliedert. Ein Aufzug sorgt für den barrierefreien Zugang der Geschosse.

Das Raumprogramm folgt nicht den üblichen Strukturen, bei denen die Klassenräume entlang eines Flures aufgereiht sind. Dem Clustergedanken folgend, gibt es in jedem Geschoss zwei Raumgruppen, in denen sich jeweils drei modern ausgestattete Klassenräume mit den dazugehörigen Differenzierungsräumen um eine zentrale, sich aufweitende Erschließungsfläche gruppieren, die wiederum als Kommunikationsort dient oder für offene Unterrichtsformen genutzt werden kann. Hier befinden sich funktional unterteilte Garderobeneinbauten aus Weißtanne, die den Klassenräumen zugeordnet sind. Eine Glaswand zwischen Clusterzentrum und Differenzierungsraum schafft räumliche Nähe und ermöglicht gleichzeitig eine Blickbeziehung vom Zentrum nach außen.

Innen und außen nachhaltig

Der Holz-Neubau wurde nach den Nachhaltigkeitskriterien des Landes Baden-Württemberg errichtet, die zukunftsverträgliche Bauweisen fördern und die ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Qualitäten von Gebäuden stärken sollen. So erreicht der Erweiterungsbau eine Energieeffizienz, die 30 Prozent unter dem Standard der Energieeinsparverordnung (EnEV) liegt. Weitere Kriterien sind u. a. die nachhaltige Ressourcennutzung bei Holz- und Betonbauteilen, die Verwendung gesundheits- und umweltverträglicher Baustoffe oder die thermische und akustische Behaglichkeit in den Innenräumen.

Im Erweiterungsbau zeugen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, Vogelschutzverglasung, Dachbegrünung, eine Nahwärmanlage mit Fußbodenheizung und eine Lüftungsanlage mit Nachtauskühlung von einem durchdachten ökologischen Ansatz. Die Außenanlagen sind um den Baumbestand herum geplant und alle Bodenbeläge zu 100 Prozent sickerfähig. Glatte Betonwerksteine unter den Bäumen dienen als Aufenthalts- und Spielflächen.

Wir haben mit dem Erweiterungsbau die Aspekte des nachhaltigen Bauens mit einer innovativen und experimentellen Bauweise verbunden und dabei die Balance zwischen Kreativität und Funktionalität gefunden, die sowohl den Bedürfnissen der Schule gerecht wird als auch eine zeitgemäße pädagogische Arbeit unterstützt.

(Auszug aus der Website von a+r Architekten „www.aplusr.de“)

.....

Treffpunkt am Haupteingang des Neubaus, Ecke Fliegenweg / Burtenbachstraße

Anmeldung	Besichtigung + Führung Neubau Erweiterung Grundschule Stammheim, 70439 Stuttgart am 13.06.2024, 17:00 Uhr,		
AIV Stuttgart e.V.	Telefon:	0711 907 876 81	
c/o Wabe-Plan Architektur			
Breitwiesenstr, 13	Email:	info@aiv-stuttgart.org	
D-70565 Stuttgart			
Bitte per Mail zurück an die Geschäftsstelle bis spätestens 29. Mai 2024			
Ich nehme teil	<input type="radio"/> und bringe Herrn/Frau.....als Begleitperson mit. (Pro Anmeldung bitte max. nur 1 Begleitperson möglich).		
Name, Vorname		
Datum, Unterschrift		

Hinweis: Vom 08. Mai 24 bis 20. Mai 24 ist die Geschäftsstelle nicht besetzt!